

# Strafe für Hersteller in Stahlkartell

**Bonn.** Wegen unrechtmäßiger Preisabsprachen bei sogenannten Quartoblechen hat das Bundeskartellamt Millionenstrafen gegen mehrere Stahlhersteller verhängt. Quartobleche kommen u.a. beim Bau von Brücken, Schiffen oder Pipelines, aber auch im allgemeinen Maschinenbau zum Einsatz. Man fordere insgesamt rund 646 Millionen Euro von den Unternehmen, teilten die Bonner Kartellwächter am Donnerstag mit. Betroffen sind neben Thyssen-Krupp auch Voestalpine und Ilseburger Grobblech. Zwischen 2002 und 2016 sollen die Unternehmen sich regelmäßig über die Höhe von Aufpreisen und Zuschlägen abgestimmt haben, die nach Angaben des Kartellamts bis zu 25 Prozent des Gesamtpreises ausmachen können. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/368696.strafe-für-hersteller-in-stahlkartell.html>*